

PRESSEMELDUNG

28. AUGUST 2018 / 3 SEITEN + SERVICE

FESTUNGSRUINE HOHENNEUFFEN: EINLADUNG AN CHÖRE AM 30. SEPTEMBER

Festungsrueine Hohenneuffen

„Preisend mit viel schönen Reden“ wird 200
Jahre alt: Chortag auf dem Hohenneuffen

Es ist wohl das berühmteste Gedicht von Justinus Kerner: Die inoffizielle württembergische Hymne „Preisend mit viel schönen Reden“ feiert in diesem Jahr ein 200-jähriges Jubiläum. 1818 entstanden, spiegelt die Ballade den Stolz der Württemberger auf die eigene Geschichte. Als Lied hatte Kerners Gedicht noch mehr Erfolg: Über Generationen gehörte es zum festen Repertoire aller schwäbischen Chöre: Für die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg ist das der Anlass, die Chöre der Region am 30. September zum Singen auf den Hohenneuffen einzuladen: Interessierte Chöre, die sich bei den Staatlichen Schlössern und Gärten melden, können am 30. September an diesem besonderen Ort singen. Voraussetzung für den Auftritt: In ihrem Programm muss einmal die „Württemberg-Hymne“ vorkommen!

KERNWÜRTTEMBERGISCHE TRADITION AUF DEM HOHENNEUFFEN

Der Hohenneuffen mit seinen mächtigen Mauern als herausragender Ort der württembergischen Geschichte soll die Bühne sein, wenn am 30. September Chöre aus der Region auftreten und Justinus Kerners Gedicht „Preisend mit viel schönen Reden“ singen. Der schwäbische Romantiker Kerner veröffentlichte sein Gedicht 1818, vor genau 200 Jahren – und traf damit den Geist der Zeit. Ebenfalls dem Geist der Zeit entsprach damals der Chorgesang, der im 19. Jahrhundert als große Bewegung Südwestdeutschland ergriff. Eine Melodie zur Hymne gibt es seit 1823, wobei der Komponist unbekannt ist. Am auffälligsten an der Melodie ist der Anklang der französischen „Marseillaise“: „Allons, enfants de la Patrie...“ in der letzten Zeile der Strophen.

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

28. AUGUST 2018 / 3 SEITEN + SERVICE

FESTUNGSRUINE HOHENNEUFFEN: EINLADUNG AN CHÖRE AM 30. SEPTEMBER

CHÖRE IM HERBST AUF DER FESTUNGSRUINE

„Wir wollen das Jubiläum von Justinus Kerners Hymnentext feiern – an einem württembergischen Traditionsort, dem Hohenneuffen und mit der württembergischen Tradition des Chorgesangs“, erklärt Frank Krawczyk, der Leiter des Bereichs Kommunikation der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Deshalb laden die Staatlichen Schlösser und Gärten alle Chöre aus der Region dazu ein, sich zu melden. Erwartet wird ein maximal 20-minütiges Programm, das die Chöre selbst aus ihrem Repertoire zusammenstellen können. Einzige Bedingung: Kerners „Preisend mit viel schönen Reden“ muss unter den gesungenen Liedern sein! „Wenn jetzt im Herbst viele Menschen am Albrand zum Wandern und Spaziergehen unterwegs sind, soll der Hohenneuffen als ein besonderer Ort der württembergischen Tradition erlebbar werden“, sagt Frank Krawczyk.

EBERHARD IM BART ALS LEGENDÄRE FIGUR

„Der reichste Fürst“ – so der eigentliche Titel der Ballade von Justinus Kerner – war der württembergische Herrscher Eberhard im Bart. 1477 gründete er die erste Universität des Landes in Tübingen. Eberhard im Bart glückte es, die seit langem geteilte Grafschaft Württemberg wieder zu vereinigen. Der größte Erfolg für Eberhard V. war es, als Kaiser Maximilian ihn 1495 auf dem Reichstag zu Worms zum Herzog erhob – und das kleine Württemberg zum Herzogtum. Wovon erzählt Kerners Gedicht? Die Fürsten des Reiches rühmen sich beim Reichstag in Worms mit ihren Schätzen. Eberhard im Bart aber bekennt bescheiden, der Herrscher eines eigentlich armen Landes zu sein und doch zugleich der reichste aller Fürsten, denn: „Ich mein Haupt kann kühnlich legen / Jedem Untertan in Schoß“. Die anderen Herrscher sind berührt, erkennen ihre Unterlegenheit und feiern den württembergischen Herrscher: „Graf im Bart! Ihr seid der Reichste! / Euer Land trägt Edelstein.“

POLITISCH MOTIVIERTE DARSTELLUNG IM 19. JAHRHUNDERT

Als Justinus Kerner 1818 seine Ballade schrieb, war der spätmittelalterliche

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

28. AUGUST 2018 / 3 SEITEN + SERVICE

FESTUNGSRUINE HOHENNEUFFEN: EINLADUNG AN CHÖRE AM 30. SEPTEMBER

Eberhard im Bart eine Symbolfigur: Denn am Beginn des 19. Jahrhunderts hatte Friedrich, der erste württembergische König, versucht, Teile der alten Rechtstradition von Württemberg abzuschaffen, zugunsten einer zentralen Organisation nach dem Vorbild Napoleons. Das sogenannte „Alte Recht“ regelte seit Jahrhunderten die Mitwirkung der „Landstände“ – eine repräsentative Vertretung der führenden Schichten des Landes. Friedrich I. versuchte, diese Tradition zu beenden. Der Widerstand im Land war beträchtlich. Kein Wunder also, dass Justinus Kerner den legendären württembergischen Herzog des Mittelalters in seiner Ballade im Jahr 1818 zum Thema machte. Und ebenso wenig verwundert es, dass die Vertonung zum Evergreen wurde – und noch 200 Jahre später viele Menschen zum Mitsingen anregt.

CHÖRE AUF DEM HOHENNEUFFEN

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg laden daher alle interessierten Chöre, Ensembles und Gesangsvereine aus der Region dazu ein, am 30. September auf dem Hohenneuffen zu singen: Chortradition an einem traditionsreichen und geschichtsträchtigen Ort im Herzen von Württemberg. Wer Lust hat, mitzumachen, kann sich über das Internetportal der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg anmelden unter www.festungsrueine-hohenneuffen.de oder direkt per Mail an presseservice@schloesser-und-gaerten.de.

SERVICE & KONTAKT

TERMINVEREINBARUNG

Am Sonntag, 30. September, können von 11 bis 17 Uhr Chöre auf dem Hohenneuffen singen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg organisieren den Tag gemeinsam mit dem Burgrestaurant Hohen Neuffen. Anmeldung und Terminvereinbarung für die Chorauftritte unter www.festungsrueine-hohenneuffen.de oder direkt per Mail an presseservice@schloesser-und-gaerten.de.

WWW.FESTUNGSRUINE-HOHENNEUFFEN.DE

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).